

Über die Vergabepattform

An alle Bewerber, die erfolgreich aus dem
Teilnahmewettbewerb hervorgegangen sind

29.06.2026

Wiederaufbau des Berufskollegs Eifel

Leistungen der Objektplanung Freianlagen, Leistungsphasen 1-9 gem. §§ 38 ff. HOAI
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Aufforderung zur Einreichung eines Erstangebots

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Vergabestelle aufgrund Ihrer Bewerbung zu o. g. Projekt entschieden hat, Sie zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Digitale Einreichung des Erstangebots, bestehend aus

- **Honorarangebot** (mittels Honorarformblatt – Vergabeunterlage E)
- **Auftragsbezogenes Konzept zur Sicherstellung der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen**

Tag: **bis spätestens 15. September 2026**

Uhrzeit: **12:00 Uhr**

Vergabepattform: Vergabemarktplatz NTR

Das Erstangebot ist zwingend digital über die Vergabepattform unter der oben genannten URL einzureichen. Die Zustellung in Papierform ist nicht zulässig.

Das im Rahmen des Erstangebots einzureichende schriftliche Konzept soll **max. 30 Seiten DIN A4, bevorzugt in Querformat bei gut lesbarer Schriftgröße** (Schriftgröße mind. 11) **im Dateiformat PDF nicht überschreiten**. Deckblatt/Titelseite und Abschlussseite (z. B. Kontaktdaten) werden hierbei nicht mitgezählt, jedoch alle anderen Seiten einschließlich etwaiger Einschübe zur Gliederung. Wird die maximal zulässige Seitenanzahl überschritten, werden die auf den überzähligen Seiten enthaltenen Inhalte **nicht gewertet**. Eine durchgängige Seitennummerierung der Konzeptinhalte würde dem Wertungsgremium die Arbeit erleichtern.

Im schriftlichen Konzept, das Sie als Teil des Erstangebots einreichen, **müssen die nachstehenden geforderten wertungsrelevanten Inhalte enthalten sein**.

Daneben ist das ausgefüllte Honorarangebotsformblatt einzureichen. Nach der Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen.

Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der eingereichten Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Sofern Bedarf für einen Präsentations-/ Verhandlungstermin besteht, findet dieser voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche 2026 statt. Eine gesonderte Einladung dazu erhalten Sie rechtzeitig.

Sollte ein Präsentations-/ Verhandlungstermin stattfinden, ist hier das eingereichte Konzept zu präsentieren. Gewertet wird das schriftlich eingereichte Angebot. Das vorzustellende auftragsbezogene Konzept darf nicht vom vorab eingereichten auftragsbezogenen Konzept abweichen.

Im Rahmen der Ausarbeitung Ihres schriftlichen Konzepts gehen Sie bitte auf folgende Wertungskriterien ein. Beachten Sie hierzu die Erwartungshorizonte zu den Wertungskriterien, die in der *Anlage Erwartungshorizont* (s. im Dokument unten) beigefügt sind.

1. Personelle Besetzung Gewichtung = 35 %

- Projektleitung
Benennung der Projektleitung mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes (u. a. Lebenslauf und Referenzprojekte) bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte (zeitliche Verfügbarkeit). Gewichtung = 10 %
- Stellvertretende Projektleitung
Benennung der stellvertretenden Projektleitung mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes (u. a. Lebenslauf und Referenzprojekte) bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte (zeitliche Verfügbarkeit). Gewichtung = 7,5 %
- Projektbearbeitende (Mitarbeitende für die einzelnen Teilaufgaben, insbes. Objektüberwachung)
Benennung der vorgesehenen Projektmitarbeitenden mit Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit bzw. Einbindung in andere Projekte. Darstellung der vorgesehenen Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams Gewichtung = 7,5 %
- Darstellung der kurzfristigen Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase Gewichtung = 10 %

2. Fachtechnische Lösungsansätze Gewichtung = 35 %

Darstellung der Herangehensweise an komplexe fachtechnische Aufgabenstellungen anhand von praktischen Beispielen. Die Darstellung soll in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag anhand realisierter Bauprojekte, die mit dem geplanten Vorhaben vergleichbar sind, erfolgen und kann durch Zeichnungen, Skizzen, Diagramme, Tabellen u. ä., die die Arbeitsweise verdeutlichen, ergänzend verdeutlicht werden.

Es sollen Ansätze der Problemlösungen und Lösungsmöglichkeiten in folgenden Maßnahmenbereichen vorgestellt werden, die im Auftragsfall für die ausschreibungsgegenständliche Maßnahme Anwendung finden.

- Maßnahmen zur
 - Ablauforganisation im Projektteam und mit den Planungsbeteiligten
 - Qualitätssicherung
 - Kostensicherung und -optimierung
 - TerminsicherungGewichtung = 10 %
- Gestalterische und funktionale Umsetzung Gewichtung = 10 %
- Nachhaltigkeit Gewichtung = 10 %

3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse

Gewichtung = 15 %

Analyse der Projektaufgabe mit Darstellung der erwarteten Schwierigkeiten.
(Nutzungsart, Hochwasserschutz, Ausführung im laufenden Betrieb, usw.)

4. Honorarangebot

Gewichtung = 15 %

Die Honorarkonditionen sind mittels des zur Verfügung gestellten Honorarformblattes anzubieten.

Die Wertung der der Qualität des Konzeptes erfolgt in der Weise, dass der Vorschlag des Bieters anhand der Wertungsmatrizen mit Wertungspunkten für jedes Unterkriterium von 0 bis 5 bewertet wird. Die Höhe der erreichten Wertungspunkte richtet sich danach, inwieweit das vom Bieter vorgelegte Konzept dem im Einladungsschreiben bekannt gegebenen Erwartungshorizont entspricht, auch im Vergleich zu anderen Bietern. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Zwischenwerte (z. B. 3,5 Punkte) seitens des Wertungsgremiums vergeben werden können.

Die Vergabe der Wertungspunkte wird wie folgt durchgeführt, wobei die entsprechenden Erwartungshorizonte der Wertungskriterien Nummer 1. bis 3. diesem Aufforderungsschreiben als Anlage beigefügt sind:

- 5 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht dem Erwartungshorizont vollumfänglich; das Kriterium wird somit sehr gut erfüllt.
- 4 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht dem Erwartungshorizont in sehr großen Teilen; das Kriterium wird gut erfüllt.
- 3 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht dem Erwartungshorizont überwiegend; das Kriterium wird befriedigend erfüllt.
- 2 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht dem Erwartungshorizont in Teilen, wobei einige Aspekte nicht enthalten sind bzw. fehlen; das Kriterium wird ausreichend erfüllt.
- 1 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht in dem Erwartungshorizont nur geringfügig; diverse Aspekte fehlen; das Kriterium wird mangelhaft erfüllt.
- 0 Wertungspunkte: Das Konzept entspricht dem Erwartungshorizont in keiner Weise bzw. das Kriterium wurde nicht thematisiert; das Kriterium wird ungenügend erfüllt.

Die Bewertung des Honorars errechnet sich wie folgt:

- Durch die Vergabestelle wird auf Basis der angebotenen Honorarkonditionen sowie der derzeitigen angenommenen anrechenbaren Kosten jeweils ein „Vergleichshonorar“ für alle abgefragten Leistungen (inkl. optionaler Leistungen) berechnet.
- Bzgl. der zusätzlichen und besonderen Leistungen werden die durch den Bieter angebotenen Honorarpauschalen für die besonderen Leistungen dem Honorarwert aufaddiert.
- Bzgl. der Stundensätze werden jeweils 20 Stunden für den Auftragnehmer, den Projektleiter, den Ingenieur/Architekt sowie den technischen Mitarbeiter in Ansatz gebracht und dem Honorarangebotswert aufaddiert.
- Das im Vergleich günstigste Honorarangebot erhält 5 Wertungspunkte.
- Honorarangebote, die $\geq 50 \%$ höher als das wirtschaftlich günstigste Honorarangebot liegen erhalten 0 Wertungspunkte.
- Dazwischenliegende Honorarangebote werden auf zwei Kommastellen genau linear interpoliert.

Nach dem oben dargestellten Maßstab werden zunächst Wertungspunkte vergeben. Daraufhin erfolgt die Ermittlung der für den jeweiligen Bieter zutreffenden Leistungspunktzahl in zwei Schritten:

- (1) Im ersten Schritt erhält jeder Bieter für jedes Kriterium - je nach Erfüllungsgrad - die Wertungspunkte.
- (2) Im zweiten Schritt werden die erzielten Wertungspunkte pro Kriterium in Leistungspunkte umgerechnet.

Die Umrechnung erfolgt wie folgt: Die Anzahl der jeweiligen Wertungspunkte wird mit der jeweiligen Gewichtung multipliziert. Die so ermittelten Leistungspunkte werden für jeden Bieter addiert. Dabei wird eine Rundung auf

die zweite Nachkommastelle erfolgen. Der Bieter mit der höchsten Gesamtleistungspunktzahl erhält den Zuschlag.

Beispiel:

Ein Bieter erreicht bei der Wertung des Kriteriums „Projektleitung“ 4 Wertungspunkte. Aus den Wertungspunkten und der Gewichtung von 10% ergeben sich damit folgende Leistungspunkte:

$4,00 \text{ Wertungspunkte} \times \text{Gewichtung } 10 \% \times 100 = 40,00 \text{ Leistungspunkte}$

Erreicht ein Bieter bei der Wertung des Honorarangebots 4,32 Wertungspunkte, so resultieren daraus folgende Leistungspunkte:

$4,32 \text{ Wertungspunkte} \times \text{Gewichtung } 15 \% \times 100 = 64,80 \text{ Leistungspunkte}$

Die Vergabeunterlagen, darunter Plan- bzw. Informationsunterlagen (Vergabeunterlage G), das Honorarangebots-formblatt (Vergabeunterlage E) sowie der Vertragsentwurf (Vergabeunterlage F), stehen Ihnen über die E-Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Entsprechende Zugangsdaten haben Sie per E-Mail erhalten.

Sollten Sie Anmerkungen zu den Vertragsunterlagen oder zum Vergabeverfahren haben, so sind diese schriftlich über die E-Vergabeplattform einzureichen. Die Antworten auf die Fragen bzw. Anmerkungen werden allen Bietern spätestens sechs Kalendertage vor Schlusstermin zur Einreichung der Angebote zur Verfügung gestellt.

Etwaige Kosten für das Verfahren werden nicht erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Vergabestelle Kreis Euskirchen

Anlage: Erwartungshorizonte

Die jeweilige Maximalpunktzahl i. H. v. 5,0 Punkten wird vergeben, wenn das Kriterium nach Auffassung des Vergabegremiums „sehr gut erfüllt wurde“. Der entsprechende Erwartungshorizont je Auftragskriterium für die Maximalpunktzahl ist im Folgenden aufgeführt. Bei Abweichungen vom angegebenen Erwartungshorizont wird je nach Umfang der Abweichung eine entsprechende Abwertung bei der zu vergebenden Punktzahl vorgenommen.

Erwartungshorizont Wertungskriterium 1) „Personelle Besetzung“	
Unterkriterium	Die jeweilige Maximalpunktzahl i. H. v. 5,0 Punkten wird vergeben, wenn im Rahmen des Konzepts in folgender Weise auf das jeweilige Unterkriterium eingegangen wird.
Projektleitung	<ul style="list-style-type: none">▪ Der (stellv.) Projektleitung kann seinen großen Erfahrungsschatz anhand seiner ausführlich vorgestellten Referenzprojekte darlegen.▪ Die vorgestellten Referenzprojekte der (stellv.) Projektleitung sind im Hinblick auf Komplexität, Nutzungsanforderungen, Größenordnung sowie sonstige Rahmenbedingungen als sehr vergleichbar mit der zu vergebenden Maßnahme anzusehen.▪ Ein aussagekräftiger Lebenslauf belegt den großen Erfahrungsschatz und das hohe Maß an Qualifikation der (stellv.) Projektleitung.
Stellvertretender Projektleitung	<ul style="list-style-type: none">▪ Es werden diverse weitere Kenntnisse bzw. Zusatzqualifikationen des (stellv.) Projektleiters benannt, die im Hinblick auf die ausgeschriebene Leistung fachlich relevant und für die Leistungserbringung vorteilhaft sind.▪ Die zeitliche Verfügbarkeit der (stellv.) Projektleitung für die zu vergebende Maßnahme wird plausibel und aussagekräftig dargestellt und auf belastbare Weise durch die Benennung der parallel zu bearbeitenden Projekte untermauert.
Projektbearbeitende	<ul style="list-style-type: none">▪ Die vorgesehenen Mitarbeitenden werden individuell und ausführlich vorgestellt.▪ Die jeweiligen Aufgaben im Auftragsfall werden plakativ benannt.▪ Aufgabenverteilung und interne Kommunikation werden anhand eines anschaulichen Organigramms verdeutlicht.▪ Die individuelle zeitliche Verfügbarkeit der Projektbearbeiter für die zu vergebende Maßnahme wird plausibel und aussagekräftig dargestellt.▪ Die dargestellte Verfügbarkeit wird auf belastbare Weise durch die Benennung der parallel zu bearbeitenden Projekte untermauert.
Kurzfristige Verfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Die kurzfristige Verfügbarkeit wird sehr aussagekräftig und plausibel sowie in vorteilhafter Weise für den Auftragsgegenstand dargestellt, so dass eine termingerechte und kurzfristige Abwicklung erwartet werden kann.▪ Es wird ausführlich und in verbindlicher Weise auf die geplante Verfügbarkeit in der Planungsphase eingegangen.▪ Die geplante Vor-Ort-Präsenz der Objektüberwachungsphase (hier: Baustellenpräsenz) wird benannt.▪ Die kurzfristige Verfügbarkeit vor Ort für das zu vergebende Projekt wird in plausibler Weise zugesichert.▪ Auf die Reaktionszeit bei kurzfristigen Anfragen wird in aussagekräftiger Weise eingegangen.

Erwartungshorizont Wertungskriterium 2) „Fachtechnische Lösungsansätze“	
Unterkriterium	Die jeweilige Maximalpunktzahl i. H. v. 5,0 Punkten wird vergeben, wenn im Rahmen des Konzepts in folgender Weise auf das jeweilige Unterkriterium eingegangen wird.
Instrumente und Maßnahmen zur Ablauforganisation, zur Qualitätssicherung, zur Kostensicherung und -optimierung sowie zur Terminsicherung	<ul style="list-style-type: none"> Die Instrumente und Maßnahmen werden anhand realisierter Bauprojekte erläutert. Die realisierten Bauprojekte sind mit der zu vergebenden Baumaßnahme vergleichbar, so dass die präsentierten Instrumente und Maßnahmen Rückschlüsse auf die Herangehensweise des Bieters im Auftragsfall ermöglichen. Die Instrumente und Maßnahmen werden plakativ, anschaulich und ausführlich präsentiert und beispielsweise durch Zeichnungen, Skizzen, Diagramme, Tabellen o. ä. verdeutlicht. Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte (d. h. für die Ablauforganisation, für die Qualitätssicherung, für die Kosten- und Terminsicherung und -optimierung) sowie für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) vorgestellt.
Gestalterische und funktionale Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Die oben genannten Maßnahmen werden anhand realisierter Bauprojekte dargestellt Die realisierten Bauprojekte sind mit der zu vergebenden Baumaßnahme vergleichbar, so dass die präsentierten Maßnahmen Rückschlüsse auf die Herangehensweise des Bieters im Auftragsfall ermöglichen. Sowohl auf die gestalterischen als auch auf die funktionalen Aspekte und Möglichkeiten wird im Hinblick auf unterschiedliche Nutzungsanforderungen aussagekräftig eingegangen.
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmen des nachhaltigen Bauens zur Erreichung Klimaneutralität, Ressourceneffizienz, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft werden ausführlich dargestellt. Die Maßnahmen werden anhand realisierter Bauprojekte erläutert. Die realisierten Bauprojekte sind mit der zu vergebenden Baumaßnahme vergleichbar, so dass die präsentierten Maßnahmen Rückschlüsse auf die Herangehensweise des Bieters im Auftragsfall ermöglichen. Es werden diverse, z.B. klimaschonende, ressourcenschonende, energetische, materialtechnische, wirtschaftliche, wartungstechnische sowie nutzungsbedingte Aspekte in aussagekräftiger Weise präsentiert.
Ausführungen zum Einsatz der BIM-Methode im Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausführungen zum Einsatz der BIM-Methode im Projekt beziehen sich klar auf das ausschreibungsgegenständliche Projekt. Hierbei wird dezidiert und konkret auf folgende vorgegebenen Aspekte eingegangen: <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung des (modellbasierten) Planungsablaufs, der eingesetzten Software-Werkzeuge und Angabe der verwendeten Datenaustauschformate Erläuterung der Vorgehensweise zur Qualitätssicherung der BIM-Vorgaben des Auftraggebers. Darstellung des Verständnisses in der Rolle der Fachkoordination und welche Inhalte geliefert werden. Die Ausführungen zum Einsatz der BIM-Methode im Projekt lassen auf fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Umsetzung von Bauvorhaben schließen, die unter Einsatz von BIM umgesetzt wurden. Die Inhalte wirken plausibel, informativ und stimmig. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bieter mit dem Einsatz der BIM-Methode vertraut ist und damit einhergehenden projektbezogenen Anforderungen sehr gut meistern wird.

Erwartungshorizont Wertungskriterium 3) „Strukturelle Herangehensweise / Projektanalyse“

Projektanalyse

- Im Rahmen der Darstellung der strukturellen Herangehensweise an das Projekt bzw. der Projektanalyse beziehen sich die Darstellungen klar auf das ausschreibungsgegenständliche Projekt.
- Es wird in informativer und analytischer Weise auf die erwarteten Schwierigkeiten eingegangen, insbesondere im Hinblick auf die vorliegenden Plan- und Informationsunterlagen.
- In diesem Zusammenhang werden diverse Aspekte der zu vergebenden Maßnahme berücksichtigt (z.B. konzeptionell, städtebaulich, baurechtlich, gestalterisch, quantitativ, qualitativ, wirtschaftlich, ökologisch, terminlich, wartungstechnisch, erweiterungstechnisch).
- Eine ausführliche Auseinandersetzung mit der ausschreibungsgegenständlichen Maßnahme ist eindeutig erkennbar. Eine rasche Einarbeitung in das zu vergebende Projekt kann erwartet werden.

Anlage: Beispielrechnung Bewertung der Zuschlagskriterien

Gewichtung:

Personelle Besetzung (Gewichtung insgesamt: 35 %)

- Projektleitung	10 %
- Stellvertretende Projektleitung	7,5 %
- Projektbearbeitende	7,5 %
- Darstellung der kurzfristigen Verfügbarkeit in der Planungs- und Ausführungsphase	10 %

Fachtechnische Lösungsansätze (Gewichtung insgesamt: 35 %)

- Fachtechnischer Lösungsansatz	10 %
- Gestalterische und funktionale Umsetzung	10 %
- Nachhaltigkeit	10 %
- BIM- Abwicklung	5 %

Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse (Gewichtung insgesamt: 15 %)

- Analyse der Projektaufgabe (anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen)	15 %
---	------

Honorarangebot (Gewichtung insgesamt: 15 %)

- Honorarangebot	15 %
------------------	------

Die oben genannten Zuschlagskriterien wurden jeweils mit Punkten von 0 bis 5 bewertet.

Beispielhaft erreicht der Bieter unter oben genannten Wertungskriterien, bei einer möglichen Gesamtpunktzahl von 500,00 Punkten, insgesamt 412,85.

Im Folgenden dazu eine detaillierte beispielhafte Punkteverteilung:

	Beispielhafte Punkte- bewertung	Gewichtung	Umrechnung in Wertungspunkte	Resultat
Personelle Besetzung				
- Projektleitung	5,0	10 %	$5,0 \times 0,08 \times 100$	40,00 Punkte
- stellv. Projektleitung	5,0	7,5 %	$5,0 \times 0,075 \times 100$	37,50 Punkte
- Projektbearbeitende	5,0	7,5 %	$5,0 \times 0,075 \times 100$	37,50 Punkte
- kurzfr. Verfügbarkeit	3,5	10 %	$3,50 \times 0,1 \times 100$	35,00 Punkte
Fachtechnische Lösungsansätze				
- Fachtechn. Lösungsansatz	5,0	10 %	$5,0 \times 0,1 \times 100$	50,00 Punkte
- gestalt./funkt. Umsetzung	4,0	10 %	$4,0 \times 0,1 \times 100$	40,00 Punkte
- Nachhaltigkeit	3,0	10 %	$3,0 \times 0,1 \times 100$	30,00 Punkte
- BIM Abwicklung	4,0	5 %	$4,0 \times 0,05 \times 100$	20,00 Punkte
Strukturelle Herangehensweise an das Projekt / Projektanalyse				
- Projektanalyse	5,0	15 %	$5,0 \times 0,15 \times 100$	75,00 Punkte
Honorarangebot				
- Honorarangebot	3,19	15 %	$3,19 \times 0,15 \times 100$	47,85 Punkte
Σ				412,85 Punkte